



## Newsletter 17. August 2010

### 1. Campus Innovation News

- Campus Innovation 2010: Call for Presentations für wissenschaftlichen Nachwuchs, Einreichungen noch bis 25. August
- podcampus-Wettbewerb 2010: Einreichungen noch bis 31. August
- „Es ist angerichtet“ – erster länderübergreifender eLearning-Kurs für die Ernährungswirtschaft
- eLearning im General Studies Bereich der Universität Bremen
- HISinOne: Campus-Management für die Generation Web 2.0
- „true fiction“ – Projekt ePUSH entwirft eine Zukunftsvision des Uni-Alltags
- HAW Hamburg gründet neues Competence Center LifeLong Learning (CC3L)
- Neuer MMB Trendmonitor: Social Networks werden häufiger zum Lernen genutzt

### 2. finkenau academy Workshops

- Mediabird-Einführungsworkshop am 26. August
- Einführung in Final Cut: 14. und 16. September
- Einführung in iMovie: 21. oder 28. September

### 3. Stellenausschreibungen und Calls für Fachbeiträge

- Stellenausschreibung: Mitarbeiter/in für den Bereich Systemtechnik
- Stellenausschreibung internationale Projektleitung an der Universität Duisburg-Essen
- Stellenausschreibung der Cognos AG: Blended-Learning-Spezialist (m/w) im Hochschulbereich
- Zeitschrift MedienPädagogik: „Partizipationschancen im Kulturraum Internet“, Einreichungen bis 15. Oktober

### 4. Termine

- Auftaktveranstaltung für BMWi-Projekt zum Bildungsexport, 25. August im DIN, Berlin
- Untersuchungen zum Studienverlauf und -erfolg, 16. September, Universität Hamburg
- DeLFI 2010, 12. – 15. September in Duisburg
- GMW'10, 13. – 15. September in Zürich
- DGWF-Jahrestagung 2010, 15. – 17. September in Regensburg
- eLearning Tag der FH JOANNEUM, 20. September in Graz
- Tagungswoche 2010 von ZKI, DINI, AMH, DBV: 20. – 23. September an der BTU Cottbus
- Austrian eLearning Conference, 22. – 23. September in Wien
- Expertentagung „eLearning in der Schule und in der Lehrerbildung“, 28. – 29. Sept. in Kiel
- 10. itSMF Jahreskongress: 7. – 8. Dezember in Darmstadt

**Kontakt** Newsletter weiterempfehlen, abonnieren oder abbestellen

# 1. Campus Innovation News

## **Campus Innovation 2010: Call for Presentations für wissenschaftlichen Nachwuchs, Einreichungen noch bis 25. August**

Die Campus Innovation 2010 und der Konferenztag Studium und Lehre der Universität Hamburg tagen am 18. und 19. November gemeinsam im Curio-Haus Hamburg. Auf [www.campus-innovation.de](http://www.campus-innovation.de) finden Sie eine Vorschau auf unsere [Referentinnen und Referenten](#).

Für wissenschaftlichen Nachwuchs – Promovierende und wissenschaftliche MitarbeiterInnen – schreiben wir folgenden Call for Presentations für drei Vorträge aus:

### **Veranstaltung und Zielgruppe**

Die Campus Innovation ist eine der Leitveranstaltungen zum Thema IT-basierte Modernisierung von Hochschullehre und -verwaltung im deutschsprachigen Raum. Die 8. Campus Innovation tagt gemeinsam mit dem Konferenztag Studium und Lehre der Universität Hamburg und richtet sich an:

- Hochschulleitung, IT-Entscheider, Lehrende, Verwaltung, Studierende
- Politik/Bildungspolitik, öffentlicher Sektor allgemein
- Unternehmen: IT-Dienstleister, Weiterbilder, Unternehmensberater, mögliche Kooperationspartner für Hochschulen.

### **Präsentationen von NachwuchswissenschaftlerInnen gesucht**

In den drei Tracks eLearning, Studium und Lehre und eCampus ist je ein Vortrag ausgeschrieben. Wir möchten dadurch NachwuchswissenschaftlerInnen Gelegenheit geben, ihr Projekt bzw. ihre Forschung einem großen Publikum zu präsentieren.

### **Themen 2010**

Im Fokus der diesjährigen Veranstaltung stehen Kooperationen in den Themenbereichen eLearning, Studium und Lehre und eCampus (IT-Services in Lehre, Verwaltung, Management, Forschung). Es interessieren Kooperationen auf allen Ebenen – fakultätsübergreifend, hochschulübergreifend, landesweit, länderübergreifend ebenso wie institutionsübergreifend (Beispiel Hochschule – Wirtschaft).

Die Themen, für die diese Ausschreibung gilt, sind:

- Track eLearning:
  - Learning Environments
  - Content-Sharing
  - Lifelong Learning
  - eAssessment
- Track Studium und Lehre:
  - Gestaltung von Selbstlernphasen
- Track eCampus:
  - IT-Strategie
  - Organisationsentwicklung
  - Management und Steuerung
  - Datenschutz

Nicht nur vor dem Hintergrund des reformbedürftigen Bologna-Prozesses wächst der Modernisierungsdruck auf Hochschulen. Ein zunehmender Wettbewerb, stärkere Autonomie, Erwartungshaltungen aufgrund von Studiengebühren sowie ein wachsender Kostendruck erfordern geeignete IT-basierte Prozessunterstützungen. Vor allem wird dieser Modernisierungsdruck langfristig nicht mehr durch Einzelinstitutionen bewältigt werden können, sondern die Notwendigkeit von institutionsübergreifenden Kooperationen und der Bereitstellung von übergreifenden IT-Services und Inhalten wird deutlich zunehmen.

Beispiele für Kooperationen auf verschiedenen Ebenen in den genannten Themenschwerpunkten sollen daher das Programm der diesjährigen Gemeinschaftsveranstaltung von Campus Innovation und Konferenztag Studium und Lehre prägen.

### **Einreichungskriterien und Teilnahmevoraussetzungen**

- Relevanz in Bezug auf mindestens einen der genannten Themen in einem der drei Tracks
- Bezugnahme bzw. Passung des Themas zum Aspekt der Kooperation
- Aktualität und Originalität des Themas

Die drei Beiträge werden von einer Jury aus FachexpertInnen ausgewählt. Die Jurymitglieder sind

- Claudia Bremer, Geschäftsführerin von [studiumdigitale](http://studiumdigitale.de), Zentrale eLearning-Einrichtung der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- Prof. Dr. Holger Fischer, Vizepräsident für Studium und Lehre der Universität Hamburg
- Prof. Dr.-Ing. Rolf Granow, Geschäftsführer der [oncampus GmbH](http://oncampus.com)
- Priv.-Doz. Dr. habil. Christoph Igel, Scientific Director, [Competence Center Virtuelle Saar Universität](http://Competence Center Virtuelle Saar Universität).

### **Einreichungsprozedere und Termine**

- Einreichung bis 25.08.2010 per eMail an Helga Bechmann, [h.bechmann@mmkh.de](mailto:h.bechmann@mmkh.de)
  - Abstract von 1 A4-Seite über das Thema/Projekt/Forschungsergebnis, das im Vortrag vorgestellt werden soll
  - Auflistung des wissenschaftlichen Werdegangs und kurze Beschreibung der aktuellen Tätigkeit mit vollständigen Kontaktdaten
- Benachrichtigung über die ausgewählten Beiträge: 20.09.2010
- Präsentation von 20 min Länge in einem der drei Tracks am 18. oder 19. November: Der Vortragszeitpunkt wird in Abstimmung zum Gesamtprogramm und in Absprache mit den Vortragenden festgelegt. Ein Referent/eine Referentin pro Beitrag nimmt kostenfrei an der gesamten Konferenz teil.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen noch bis zum 25. August.

---

### **podcampus-Wettbewerb 2010: Einreichungen noch bis 31. August**

Wir suchen den besten Videopodcast aus Hochschule, Wissenschaft und Forschung: Lehrende, Studierende, alle, die Podcasts herstellen sind gebeten, ihre Werke einzureichen – jedoch keine professionellen bzw. kommerziellen Produzenten.

Als Preis winkt Ihnen ein Apple iPad sowie die kostenfreie Teilnahme für zwei Personen an der Gesamtveranstaltung Campus Innovation und Konferenztag Studium und Lehre. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Abendveranstaltung am 18. November in Hamburg statt.

Ein weiterer Benefit für Sie: Die eingereichten Podcasts werden auf [podcampus.de](http://podcampus.de), der Plattform für Podcasts aus Wissenschaft und Forschung, online gestellt und so einem breiten Publikum bekannt gemacht.

Die ersten Einreichungen können bereits [online](#) angeschaut und bewertet werden. Die Einreichungsfrist läuft noch bis 31. August. Bewertungen sind noch bis 30. September möglich.

[Alle Informationen zum podcampus-Wettbewerb](#)

---

*Die oncampus GmbH ist Platinum-Veranstaltungspartner der Campus Innovation 2010*

## **„Es ist angerichtet“ – erster länderübergreifender eLearning Kurs für die Ernährungswirtschaft**

Zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Lebensmittelindustrie in der Ostseeregion haben sich unter Federführung der Wirtschaftsförderung Lübeck insgesamt 13 Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus sechs Ländern des gesamten Ostseeraums zusammengeschlossen. „baltfood“ – so nennt sich diese internationale Kooperation – ist ein Netzwerk aus Hochschulen und der Ernährungsindustrie aus Finnland, Dänemark, Litauen, Polen, Schweden und Deutschland.

Innerhalb der operativen Projektlaufzeit finden diverse Aktivitäten in den Schwerpunktbereichen Wissenschaft (baltscience), Wirtschaft (baltbusiness) und Region (baltregion) statt. Unter den deutschen Netzwerkpartnern ist die Fachhochschule Lübeck mit zwei Arbeitspaketen im Bereich „baltscience“ dabei: Technologietransfer sowie länderübergreifende Qualifizierung.

Mit der Entwicklung des ersten transnationalen eLearning-Kurses für die Lebensmittelindustrie nimmt das durch den europäischen Fonds für regionale Entwicklung geförderte Projekt „baltfood“ eine Vorreiterrolle ein. Damit konnte der Grundstein für eine umfassende virtuelle Lernplattform für die Lebensmittelindustrie gelegt werden.

„Gesunde Convenienceprodukte“, so das Thema des ersten Kurses, wurde von allen Teilnehmenden gleichermaßen als zukunftsweisend definiert und für das computergestützte Lernen als umsetzbar erachtet. Über 60 Interessierte aus allen beteiligten Ländern nahmen an dem ersten [Pilotkurs](#) teil. Inhaltlich ging es dabei um Vorüberlegungen und Ideenentwicklung bis hin zur Markteinführung eines „Healthy To Go“-Produktes. Die Teilnehmenden erfuhren im regen virtuellen Austausch viel über die jeweiligen nationalen lebensmittelrechtlichen Vorgaben, über Konsumgewohnheiten und -vorlieben im Convenience-Segment anderer Länder. Der nächste Kurs wird im Herbst 2010 an den Start gehen und bildet den Grundstein für eine virtuelle „baltfood academy“.

Am 30.6.2010 fand die Unterzeichnung einer Willensbekundung durch die anwesenden Repräsentanten der Gebietskörperschaften und Staatsvertretungen aus den sechs beteiligten Ländern statt. „Die `baltfood academy´ ist ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit im Ostseeraum auf dem Gebiet der Qualifizierung. Es ist ein Projekt, das wir gerne unterstützen“, so Cornelia Andreßen, Staatssekretärin im schleswig-holsteinischen Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr. Björn P. Jacobsen von der Wirtschaftsförderung Lübeck, der als Leadpartner für das baltfood Projekt verantwortlich zeichnet, blickt optimistisch in die Zukunft: „Die gemeinschaftliche Unterzeichnung der Absichtserklärung betont den grenzübergreifenden Charakter unseres Projektes. Wir werten dies als ein deutliches und positives Signal seitens der regionalen administrativen Ebenen, das baltfood Netzwerk und insbesondere die baltfood academy tatkräftig zu unterstützen.“

Projektinformationen unter [www.baltfood.de](http://www.baltfood.de).

Die oncampus GmbH ist Platinum-Veranstaltungspartner der Campus Innovation 2010:

- Im Track eLearning berichtet Prof. Dr. Rolf Granow, Geschäftsführer, über das oncampus-Geschäftsmodell und länderübergreifende Kooperationen.
- Im Workshop „Open Office meets eLML – Ein neuer Weg für die intuitive Erstellung von akademischen Studieninhalten“ stellt oncampus eine selbst entwickelte Erweiterung für Open Office vor, mit der eContent nach dem ECLASS-Modell in Open Office sehr einfach umgesetzt werden kann. Die Workshop-Beschreibung finden Sie [hier](#).
- Im Ausstellungsbereich präsentiert die oncampus GmbH ihre Aktivitäten und Themen am Gemeinschaftsstand der Veranstaltungspartner, zu dem weitere [Landesinitiativen](#) im Bereich eLearning gehören.

*Das ZMML ist Gold-Veranstaltungspartner der Campus Innovation 2010*  
**eLearning im General Studies Bereich der Universität Bremen**

Ergänzend zu Präsenzveranstaltungen bietet die Universität Bremen seit Wintersemester 09/10 allen Studierenden für den Bereich offenes Studium sogenannte eGeneral Studies Veranstaltungen an. Hierbei handelt es sich um ein neues, videogestütztes Selbstlernformat für anrechenbare Veranstaltungen im General Studies Bereich.

Um anspruchsvolle Veranstaltungen dauerhaft anbieten zu können, wurden didaktisch aufbereitete Lernvideos mit klar formulierten Lernzielen, Literaturempfehlungen und weiterführenden Übungsaufgaben professionell im Filmstudio von der Arbeitsgruppe Mobile Lecture des Zentrums für Multimedia in der Lehre (ZMML) der Universität Bremen erstellt. Eine Besonderheit dieser Veranstaltung ist damit ihr hohes Maß an Flexibilität für die Studierenden, denn sie hat weder feste (Anfangs-) Termine, noch ist sie ortsgebunden. Stattdessen sind die Lernvideos ab sofort und rund um die Uhr unter [www.egs.uni-bremen.de](http://www.egs.uni-bremen.de) für jede und jeden frei abrufbar. Ganz nach dem Motto: „Studiere wann und wo Du willst!“

Für Studierende die im Rahmen ihres Studiums bei einer der Veranstaltungen Creditpoints erwerben wollen, finden in regelmäßigen Abständen elektronische Klausuren im Testcenter der Universität Bremen statt. Auch hier besteht ein hohes Maß an zeitlicher Flexibilität: Die Studierenden buchen aus den angebotenen Prüfungsterminen ihren Wunschtermin und vermeiden so Kollisionen mit anderen Prüfungen oder Prüfungsengpässe. Bei erfolgreicher Teilnahme werden 3 Creditpoints dem Studienkonto gutgeschrieben.

In diesem Format gibt es bereits mehrere Veranstaltungen. So befasst sich z.B. die Veranstaltung „*Klimaschutz und Klimaanpassung – Ein Bremer Überblick*“ aus einer interdisziplinären Perspektive mit Fragen rund um den Klimawandel. Hierfür haben 15 Lehrende der Hochschulen des Landes Bremen, sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft gemeinsam zum Thema gearbeitet. Ein Anreiz für die Umsetzung war dabei die Aktualität und Brisanz des Themas. Andere Veranstaltungen bieten einen Überblick und Reflektionsangebote zum Thema *Schlüsselkompetenzen* sowie *Nachhaltiges Management*. Da der Bedarf und Akzeptanz unter den Studierenden an diesem flexiblen und beständigen Veranstaltungsformat groß ist, wird das Angebot erweitert.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an das Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML) der Universität Bremen wenden. Ansprechpartner sind [Nadine Dembski](mailto:Nadine.Dembksi@uni-bremen.de) und [Alexander Hillmann](mailto:Alexander.Hillmann@uni-bremen.de). Internetseiten: [www.egs.uni-bremen.de](http://www.egs.uni-bremen.de) und [www.zmml.uni-bremen.de](http://www.zmml.uni-bremen.de)

Das Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML) der Universität Bremen ist Gold-Veranstaltungspartner der Campus Innovation 2010:

- Im Track eLearning referiert Dr. Jens Bücking zum Themenschwerpunkt eAssessment.
- Im Ausstellungsbereich präsentiert das ZMML seine Aktivitäten und Themen am Gemeinschaftsstand der [Veranstaltungspartner](#), zu dem weitere Landesinitiativen im Bereich eLearning gehören.

---

*Die HIS GmbH ist Aussteller der Campus Innovation 2010*  
**HISinOne: Campus-Management für die Generation Web 2.0**

„Credit Points, Workload, Module, Fristen, Diploma Supplement usw.“ – wer heute studieren will, muss sich durch einen mitunter dichten Begriffsdschungel kämpfen. HISinOne nimmt Studierenden diese Aufgabe ab, damit jene sich darauf konzentrieren können, was sie wirklich interessiert: ihr Studium. Dreh- und Angelpunkt ist dabei das zentrale HISinOne-Portal. Wer bisher morgens online in den Uni-Alltag starten wollte, der musste zahlreiche Websites aufrufen und unzählige Passwörter eingeben – ein Passwort für den eMail-Account, eins für die Website der Bibliothek, eines für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen usw. Mit dem HISinOne-Portal hat dieser hohe Aufwand ein Ende.

Das HISinOne-Portal wird zum bequemen Einstiegspunkt in die Organisation des Hochschulalltags: Der Benutzer oder die Benutzerin meldet sich am Portal der Hochschule an und findet eine persönliche Arbeitsumgebung vor: eMail-Account, Benutzerservice der Bibliothek, Lehrplattformen, Stundenpläne, Auswertungen über den eigenen Studienfortschritt und vieles mehr. Alle Inhalte sind in sogenannten „Portlets“ organisiert – kleine Fenster, die wie daheim auf dem Desktop nach eigenen Wünschen per Drag and Drop sortiert und mit wenigen Klicks umkonfiguriert werden können. Was in diesen „Portlets“ angezeigt werden kann, ist nicht auf die üblichen Funktionen

eines Campus-Management-Systems beschränkt – auch die RSS-Feeds der Lieblingswebsites, der aktuelle Mensa-Speiseplan, Youtube-Videos oder Google-Gadgets können eingebunden werden. Diese Funktion steht allen Hochschulangehörigen zur Verfügung, wobei die Menge und die Art der verfügbaren „Portlets“ je nach Berechtigung und Interesse unterschiedlich ausfallen. An die Hochschulleitung richten sich z.B. „Portlets“, welche die aktuellen „Betriebsdaten“ der Hochschule in Balkendiagrammen und „Tachometern“ darstellen, um einen Überblick über die aktuellen Bewerberzahlen, die Höhe eingeworbener Drittmittel und andere wichtige Faktoren zu erhalten. Lehrbeauftragte interessiert wiederum, wer die Hausarbeit noch nicht zurückgegeben hat, Sachbearbeiter/innen erhalten eine Liste mit den aktuellen Prüfungsterminen usw.

Das HISinOne-Portal versteht sich als Ergänzung zur neuen Generation des Hochschul-Management-Systems HISinOne, welches als moderne und integrierte Softwarelösung alle Funktionen des Campus- und Ressourcen-Managements unter einer Oberfläche zusammenführt.

Besucher der Campus Innovation 2010 können sich ein eigenes Bild von der Benutzerfreundlichkeit des Systems machen: Durchlaufen Sie den Student-Lifecycle aus den Perspektiven aller Beteiligten und lassen Sie sich von HISinOne überzeugen!

Weitere Informationen zu HISinOne erhalten Sie auch im Internet unter [www.hisinone.de](http://www.hisinone.de).

Die HIS GmbH ist Aussteller der Campus Innovation 2010:

- Im Track eLearning hält [Dr. Klaus Wannemacher](#) einen Überblicksvortrag zum Thema Content Sharing.
- Im Ausstellungsbereich präsentiert die HIS GmbH die neueste Version der integrierten Campus-Management-Software HISinOne.

---

### **„true fiction“ – Projekt ePUSH entwirft eine Zukunftsvision des Uni-Alltags**

Der Film „[true fiction](#)“ ist im Rahmen des Projekts [ePUSH](#) an der [Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft \(EPB\) der Universität Hamburg](#) entstanden. Er erzählt die fiktive Geschichte der Studentin Laura. In ihrem Studienalltag – vielleicht in der nahen Zukunft? – sind Medien und Informationen aus dem Netz allgegenwärtig.

Laura lebt in einer Welt, in der Gleichzeitigkeit, Kontingenz, das Ineinandergreifen von Realität und Virtualität, ein Weltweitwerden der Kommunikation und ein zuvor nicht gekannter Zugang zu Informationen alltäglich sind. Für klassische Institutionen wie die Universität stellt das eine große Herausforderung dar. Studierende wie Laura stellen traditionelle Strukturen in Frage und wollen beim Aufbau und Austesten neuer Strukturen und Lösungen dieses Problems helfen. Lösungen, von denen sie wissen, dass sie immer vorläufig bleiben werden: „Die Bildungseinrichtungen werden sich darauf einstellen müssen, dass sie zu permanenten Baustellen werden. ‚Under Construction‘ wird keine vorübergehende Behinderung des Betriebs mehr anzeigen, sondern die neue Grundverfassung.“ (Werner Sesink)

Das „Baustellen-Prinzip“ diente dem vom eLearning Consortium Hamburg (ELCH) mit Mitteln der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung geförderten Hochschulentwicklungsprojekt ePUSH über die gesamte Laufzeit des Projekts, November 2007 bis Oktober 2010, als taktische Grundannahme, kondensiert in der Devise „always beta“. Das erklärte Ziel des Projekts war, einen selbstverständlichen Umgang mit den sich aktuell entwickelnden Informations- und Kommunikationstechnologien in Studium und Lehre an der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft zu fördern. Zur nachhaltigen und dauerhaft flexiblen Implementierung wurden umfangreiche Strukturmaßnahmen entwickelt und in der Breite umgesetzt.

Dazu gehört die Auseinandersetzung mit der gegenseitigen Durchdringung realer und virtueller Informations- und Bildungsräume. Es wurden Schnittstellen zwischen „real life“ und „virtual reality“ geschaffen durch die Konzeption und Installation digitaler Wegweiser in Form interaktiver Informationsbildschirme, die eine Art „augmented reality“ in den Fluren des Fakultätshauptgebäudes bilden. Zu den basalen Infrastrukturmaßnahmen gehört auch die Entkopplung von Internetnutzung und Computerarbeitsräumen: zur Erprobung neuer didaktischer Möglichkeiten des „mobile computing“ wurde ein Notebookcenter (bestehend aus zwei Rollwagen mit je einem Seminarsatz Laptops) angeschafft und erfolgreich in die Lehrpraxis integriert.

Um die Sensibilisierung für gegenwärtige und kommende Herausforderungen einer zurzeit noch primär durch den Buchdruck geprägten Kultur in den Bildungsinstitutionen zu fördern, wurde die

Notwendigkeit einer neuen Lehr- und Lernkultur öffentlichkeitswirksam thematisiert, hierbei wurde wieder auf das Thema der symbolischen Durchdringung von realer und virtueller Realität zurückgegriffen: in Form eines physischen „Google Maps“-Markers vor dem Fakultätshauptgebäude auf dem Campus der Uni Hamburg, Von-Melle-Park 8.

Während der gesamten Projektlaufzeit wurden kontinuierlich die Bedarfe der Studierenden erhoben und eine zentrale Anlaufstelle für Kommunikation und Vernetzung ins Leben gerufen: [life](#), Webmagazin und Online-Community der Fakultät EPB, erleichtert den Zugang zu Informationen für interessierte Studierende und bietet auch einer breiten Öffentlichkeit einen Überblick über die verschiedenen Personen, Arbeitsbereiche, Projekte sowie Forschungs- und Lehraktivitäten der Fakultät. So konnten Information, Organisation und Kollaboration verbessert und neue Kanäle zur Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden geschaffen werden.

Die Mitarbeit engagierter Studierender und die Rückbindung an ihre Bedarfe waren dabei unerlässlich. So konnte in der Lehr- und Lernpraxis an den Grenzen einer „nächsten Universität“ experimentell geforscht – und Antworten auf drängende Fragen der Zukunft gefunden werden. Damit Universitäten auch in einer nächsten Gesellschaft Orte bleiben können, an denen bisher Ungedachtes gedacht werden kann – richtige, unbedingte Universitäten, ohne Schranken für Denken, Lernen und Bildung. Klingt nach Science Fiction? Lassen Sie sich überraschen...

---

### **HAW Hamburg gründet neues Competence Center LifeLong Learning (CC3L)**

Das im Juli gegründete Competence Center LifeLong Learning (CC3L) bündelt an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg künftig sämtliche zentralen Hochschulaktivitäten und -angebote für Studierende im Bereich der Weiterbildung und Weiterqualifizierung.

Das CC3L fasst bewährte und eingeführte Weiterbildungsinstitutionen an der HAW Hamburg unter einem Dach zusammen: den CareerService mit der Alumni-Arbeit und die Gründerwerkstatt für studentische Existenzgründungen. Mit den renommierten wissenschaftlichen Weiterbildungsinstitutionen WinQ e.V. und ZEPRA e.V wird das Competence Center LifeLong Learning in Zukunft eng kooperieren. Das CC3L knüpft damit an die langjährigen Erfahrungen und die erfolgreiche Arbeit dieser Einrichtungen an und nutzt die Synergien in einer neuen Serviceeinrichtung.

„Unser erklärtes Ziel ist es, die Kompetenzen dieser drei Einrichtungen zu bündeln, Schnittstellen zu identifizieren und gemeinsam mit internen und externen Partnerinnen und Partnern neue Angebote für die Hochschule zu entwickeln“, sagt die neue Leiterin des CC3L, Prof. Christiane Deneke. „Das CC3L soll ein zentraler Dienst für alle Hochschulmitglieder sowie für Externe werden. Absolventinnen und Absolventen, aber auch Studierende, insbesondere höherer Semester, profitieren von den Angeboten des CareerService und der Gründerwerkstatt. An Fortbildung Interessierte und Unternehmen der Metropolregion sind Nutznießer unserer wissenschaftlichen Weiterbildung“, so Deneke weiter.

Das Competence Center LifeLong Learning soll einerseits eine Anlaufstelle für Unternehmen werden, die mit der Hochschule in Kontakt treten, um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzubilden. Vor allem aber unterstützt es als Servicestelle Fakultäten und Departments bei ihren Aktivitäten im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung.

Prof. Dr. Michael Stawicki, Präsident der HAW Hamburg: „Wir freuen uns, dass wir mit der Neugründung des Competence Center LifeLong Learning ein weiteres markantes Profilmerkmal der Hochschule entwickelt haben. Lebenslanges Lernen heißt, den Bogen von der Schule über das Studium bis zur Weiterbildung auch der Generation 50+ zu schlagen. Diesen Zyklus haben wir an der Hochschule in den Blick genommen. Hier liefert das CC3L eine hervorragende Voraussetzung für adressatengerechte Bildungsmaßnahmen.“

Kontakt und Information:  
HAW Hamburg  
Leitung: [Prof. Christiane Deneke](#)

Competence Center LifeLong Learning (CC3L)  
Alexanderstraße 1  
20099 Hamburg

---

## **Neuer MMB Trendmonitor: Social Networks werden häufiger zum Lernen genutzt**

Social Networks werden immer häufiger auch zum Lernen genutzt. Oft dienen sie als Ergänzung zu Blended-Learning-Angeboten, die nach wie vor die größte Bedeutung für die betriebliche Weiterbildung haben. Das ist eines der Ergebnisse der jährlichen Expertenbefragung „MMB Learning Delphi“, die vom MMB-Institut im Frühjahr 2010 bereits zum fünften Mal durchgeführt wurde.

Die ausführlichen Ergebnisse der diesjährigen Trendstudie können als [MMB-Trendmonitor II/2010](#) kostenlos heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden sich in der [MMB-  
Pressemitteilung](#).

---

## **2. finkenau academy Workshops**

### **Mediabird-Einführungsworkshop am 26. August, 10:00 bis 12:30**

[Mediabird](#) ist eine Software für kollaboratives Arbeiten in digitalen Lernumgebungen. Anwendungsbereiche von Mediabird sind Prüfungsvorbereitung und Gruppenarbeit. Im Vordergrund stehen dabei der zu bearbeitende Text oder eigene Aufzeichnungen der Lernenden. Über die Inhalte kann auf einer Randspalte kommuniziert werden – so lassen sich zum Beispiel Fragen stellen und gezieltes Feedback geben.

Im Workshop stellen die Mediabird-Entwickler Fabian Gebert und Frank Wolf praxistaugliche Lern- und Lehrszenarien zur Unterstützung von Lehrveranstaltungen mit Mediabird vor. Gemeinsam werden diese vor dem Hintergrund der individuellen Fragestellungen der Teilnehmenden diskutiert und verfeinert. Wer selbst digitale Medien in Lehrveranstaltungen einsetzt oder bereits an solchen Lehrveranstaltungen teilgenommen hat, ist herzlich eingeladen, Erfahrungen einzubringen.

Mediabird steht den sechs öffentlichen Hamburger Hochschulen zur Verfügung, an der Universität Hamburg im Community-System [CommSy](#), an der HAW Hamburg und dem UKE über die [Moodle-Plattform](#). koala- und Stud.IP-Varianten sind in der Entwicklung.

### **Einführung in Final Cut (zweitägiger Workshop): 14. und 16. September**

Final Cut ist ein ausgereiftes Filmschnittprogramm mit vielen Audio- und Videospuren, das für komplexe Projekte herangezogen werden kann. An zwei Tagen lernen wir in dem Workshop, wie man ein Filmprojekt anlegt, welche Werkzeuge es gibt, wie der Schnitt funktioniert, welche Überblendungen und Effekte es gibt. Außerdem werden wir Musik (GEMA-frei) und Titel anlegen, in die Audiofilter reinschauen und am Ende einen Filmexport im richtigen Format und Codec vornehmen.

Termine: Dienstag, 14.09. von 11:00 – 14:00 und Donnerstag, 16.09. von 11:00 – 14:00

### **Einführung in iMovie (eintägiger Workshop): 21. oder 28. September**

Mit der Filmschnitt-Software iMovie kann man ohne große Vorkenntnisse Filmprojekte realisieren, die sich sehen lassen können. Das Schnittprogramm ist hervorragend für die einfache und schnelle Fertigstellung geeignet. In dem eintägigen Workshop werden wir Filmmaterial ins Projekt importieren, Schnittmarken setzen, uns die diversen Effekte und Überblendungen anschauen und zum Schluss den fertigen Film exportieren.

Termine: Dienstag, 21.09. von 11:00 – 14:00 oder Dienstag, 28.09. von 11:00 – 14:00.

### **Anmeldung und Veranstaltungsort**

Das Angebot der finkenau academy richtet sich in erster Linie an Teilnehmende aus den Hamburger Hochschulen. Die Workshop-Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich: Bitte senden Sie hierfür eine eMail mit Angabe Ihrer Institution und Telefonnummer an Frau Julia Reiß, [j.reiss\(at\)mmkh.de](mailto:j.reiss(at)mmkh.de).

Die Teilnahme an den Workshops zu iMovie und Final Cut ist jeweils auf zwei Personen beschränkt. Wir führen Wartelisten und bieten bei Bedarf neue Termine an. Wir bitten Interessierte, sich direkt bei uns zu melden, Kontakt: [Julia Reiß](#).

Veranstaltungsort ist das Multimedia Kontor Hamburg, Finkenau 31, 22081 Hamburg (Schulungsraum bzw. MMLab im EG). [Anfahrtsbeschreibung](#)

---

### 3. Stellenausschreibungen und Calls für Fachbeiträge

#### **Stellenausschreibung: Mitarbeiter/in für den Bereich Systemtechnik**

Das Multimedia Kontor Hamburg sucht für Projekte mit seinen Hochschulpartnern eine/n Mitarbeiter/in für die Administration und Weiterentwicklung von Systemen und Komponenten im Bereich Lehre und Verwaltung. Die Aufnahme der Tätigkeit kann ab sofort erfolgen. Die Stelle ist bis zum 31.12.2011 befristet; eine Verlängerung wird angestrebt. Die Vergütung orientiert sich am öffentlichen Dienst/TV-L auf Stufe E11.

Alle Details zu Aufgaben und Anforderungsprofil finden Sie in der [Stellenausschreibung](#).

---

#### **Stellenausschreibung internationale Projektleitung an der Universität Duisburg-Essen**

Die [Universität Duisburg-Essen](#) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n internationale/n Projektleiter/in (als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit 50% Stellenanteil, TV-L 13). Im Rahmen internationaler Projektaktivitäten führt die Uni Duisburg-Essen verschiedene Projekte durch, die sich mit dem Thema Qualität und Evaluation im eLearning befassen. Dabei geht es um die Konzeption, Entwicklung und praktische Anwendung von Konzeptionen und Instrumenten für die Qualitätsentwicklung, das Qualitätsmanagement und die Evaluation in der Bildung, speziell im eLearning und in Lernmaterialportalen, sowie für den Kompetenzaufbau und die Kompetenzmodellierung dabei.

Für die Unterstützung bei der Koordination und die wissenschaftliche Durchführung im Rahmen der genannten Forschungsprojekte wird engagierte Unterstützung gesucht. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet und ist promotionsgeeignet.

Ansprechpartner ist [Christian M. Stracke](#).  
Alle Details in der [Stellenausschreibung](#) (PDF)

---

#### **Stellenausschreibung: Blended-Learning-Spezialist (m/w) im Hochschulbereich**

Die Cognos AG sucht kreative, flexible eLearning-Spezialisten mit Spaß an gestalterischer Arbeit für:

- Beratung und Unterstützung ihrer Fachdidaktiker aus den Hochschulbereichen Gesundheit und Wirtschaft/Management bei der Konzeption und Umsetzung von Blended-Learning-Programmen
- Erstellung von Drehbüchern
- Implementierung der erarbeiteten Inhalte mit Hilfe von Autorentools (ILIAS et al.)
- Didaktische Schulung des Lehrpersonals

Die Stelle ist im Ressort Content- und Qualitätsmanagement angesiedelt, Dienort ist Köln.

Details und Kontakt in der [Stellenausschreibung](#)

---

#### **Zeitschrift MedienPädagogik: „Partizipationschancen im Kulturraum Internet“, Einreichungen bis 15. Oktober**

Die erste Ausgabe 2011 der Online-Zeitschrift [MedienPädagogik](#) widmet sich unter der Überschrift: „Partizipationschancen im Kulturraum Internet nutzen und gestalten – Das Beispiel Web 2.0“ dem partizipativen Charakter des Netzes aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die Herausgeber Heinz Moser und Kerstin Mayrberger laden herzlich dazu ein, die Diskussion dieser Thematik aus medienpädagogischer und erziehungswissenschaftlicher Sichtweise mit voran zu bringen und einen Beitrag für dieses Themenheft einzureichen – bis zum 15. Oktober 2010.

Detaillierte Themenanregungen sowie die Informationen zu den Einreichungsmodalitäten finden sich im [Call for Papers](#).

---

## 4. Termine

### **Auftaktveranstaltung für BMWi-Projekt zum Bildungsexport, 25. August im DIN, Berlin**

Die Internationalen Beratungsdienste des Deutschen Instituts für Normung e.V. (DIN) führen zusammen mit der Universität Duisburg-Essen (UDE) das Projekt PRODEX im Rahmen des vom BMWi geförderten Programms [Innovation mit Normen und Standards](#) durch.

Ein wesentlicher Teil des Projektes „PRODEX – Prozessorientiertes Referenzmodell für den Deutschen Export von Bildung“ wird es sein, eine Spezifikation zu erarbeiten, die es deutschen Bildungsanbietern ermöglicht, ihr Know-how und ihre innovativen Konzepte in der beruflichen Bildung in einem Referenzmodell zu beschreiben, so dass ihre Angebote mit denen anderer Anbieter unter Nutzung der gleichen Kriterien verglichen werden können. So wird ermöglicht, dass z.B. die Spezifika der dualen Bildung in Deutschland besonders herausgestellt werden können – letztendlich können sich dadurch Wettbewerbsvorteile ergeben. Nach Abschluss des Projektes soll die Spezifikation der ISO zur Erarbeitung einer Internationalen Norm vorgeschlagen werden.

Am 25. August 2010 wird im DIN Berlin die Auftaktveranstaltung des Projektes stattfinden, zu der die Initiatoren Siglinde Kaiser (DIN) und Christian M. Stracke (UDE) Interessierte herzlich einladen. Ein Einladungsschreiben mit weiteren Informationen finden Sie ebenso wie eine vorläufige Tagesordnung und ein Anmeldeformular unter [diesem Link](#).

---

### **Untersuchungen zum Studienverlauf und -erfolg, 16. September, Universität Hamburg**

Mit der Veranstaltungsreihe „Forum Studienreform“ will das Referat Qualität und Recht der Universität Hamburg einen Beitrag zur Debatte um die Weiterentwicklung der Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Hamburg leisten: Durch umfassende Informationen zu den Rahmenbedingungen der Gestaltung dieser Studiengänge und durch Berichte aus der Praxis vor Ort – an der Universität Hamburg und an anderen Hochschulen.

Referentinnen und Referenten berichten von ihren Erfahrungen bei der Entwicklung und Durchführung von Bachelor- und Masterstudiengängen, von bewährten Konzepten zur Gestaltung von Modulen und Prüfungen und von Ansätzen, systematisch Informationen über Bewährtes und Verbesserungsbedarf in den neuen Studiengängen zu sammeln und für ihre Weiterentwicklung zu nutzen.

Das Thema der nächsten Veranstaltung am 16. September ist „Untersuchungen zum Studienverlauf und -erfolg“.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an die Studienmanagerinnen und -manager, die Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren sowie an die Prodekaninnen und Prodekane für Studium und Lehre. Darüber hinaus sind alle interessierten Studierenden und Lehrenden, die sich über die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung von Bachelor- und Masterstudiengängen informieren wollen, ebenfalls herzlich willkommen.

[Alle Details zur Veranstaltungsreihe, Programm und Veranstaltungsort](#)

---

### **DeLFI 2010, 12. – 15. September in Duisburg**

Die 8. eLearning-Fachtagung Informatik DeLFI 2010 der Gesellschaft für Informatik (GI) findet an der Universität Duisburg-Essen statt und wird zusammen mit der Mensch & Computer und den Usability Professionals sowie mit dem speziellen Thementrack Entertainment Interfaces ausgerichtet.

Interaktive Medien und Systeme verändern unsere Arbeits- und Lebensweisen tiefgreifend und damit auch unseren sozialen Kontext und unser Selbstverständnis. Unter dem Motto „Interaktive Kulturen“ geht die DeLFI 2010 den vielschichtigen Fragen des Lernens mit digitalen Medien und der digitalen Vernetzung in Gruppen und Gemeinschaften nach. Die Tagung findet im Kontext der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr.2010 statt und lädt dazu ein, die vielfältigen Bezüge zwischen digitalen Medien und Kultur zu explorieren.

Die DeLFI 2010 präsentiert dem interessierten Fachpublikum aktuelle, innovative und informatiknahe Ergebnisse zum Thema eLearning aus Forschung und Praxis. AnwenderInnen und EntwicklerInnen erhalten die Möglichkeit, sich über das digitale Lernen und Lehren auszutauschen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Anforderungen an die Informatik und den daraus resultierenden Ergebnissen.

Programm und weitere Informationen auf der [Tagungswebsite](#)

---

### **GMW'10, 13. – 15. September in Zürich**

Die 15. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) findet in diesem Jahr unter dem Motto „Digitale Medien für Lehre und Forschung“ an der Universität Zürich statt.

Die GMW'10 will die Reflexion über die Rolle der digitalen Medien beim Transfer zwischen Lehre und Forschung anregen. Die Diskussion wird auf der methodisch-didaktischen, der technologischen und der curricularen Ebene geführt werden.

Die GMW-Tagung wird einen Rahmen bieten sowohl für interaktive Veranstaltungsformate wie Learning Cafés und Postersessions als auch für klassische Formate wie Vorträge mit Diskussionen. Die Preconference findet im Form einer Unkonferenz statt.

Programm und weitere Informationen auf der [Tagungswebsite](#)

---

### **DGWF-Jahrestagung 2010, 15. – 17. September in Regensburg**

Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) veranstaltet ihre Jahrestagung 2010 zum Thema „Hochschulen im Kontext lebenslangen Lernens: Konzepte, Modelle, Realität“.

Veranstaltungsort ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Regensburg. Kooperationspartner ist das dortige Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW).

Programm und weitere Informationen auf der [Tagungswebsite](#)

---

### **eLearning Tag der FH JOANNEUM, 20. September in Graz**

Das ZML-Innovative Lernszenarien veranstaltet den 9. eLearning Tag der FH JOANNEUM unter dem Motto „Mensch und Maschine – zwischen Widerspruch und Ergänzung“.

Der eLearning Tag diskutiert die Fragen:

„Wo verläuft die Grenze zwischen der Macht von Mensch und Maschine? Was ist machbar und was ethisch verantwortbar? Welche Entscheidungen und welche Lern- und Lehrunterstützung können wir den Computern überlassen und welche sollen wir lieber Menschen anvertrauen? Inwieweit beeinflussen Computer, das Web, Blogs und soziale Netzwerke unseren Alltag, den Schulunterricht und das Studium? Verlangen neue Technologien auch neue Werte? Welche Herausforderungen stellen sich für LehrerInnen an Schulen, für Lehrende an Hochschulen, für den Einzelnen und für die Gesellschaft? Welche Reaktionen sind angesichts dieser Veränderungen gefordert?“

[Weitere Informationen zu den eLearning Tagen](#)

---

## **Tagungswoche 2010 von ZKI, DINI, AMH, DBV: 20. – 23. September an der BTU Cottbus**

Die Partnerorganisationen DINI, ZKI AMH und DBV veranstalten folgende Tagungen im Zeitraum 20. – 23. September an der BTU Cottbus:

- Die Herbsttagung der Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung e.V. (ZKI) zum Thema „IT-Governance und IT-Infrastrukturmanagement in europäischer Ausprägung“
- Die 11. Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V. (DINI) unter dem Motto „Prozesse – Dienste – Mobilität“
- Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen e.V. (AMH) zu „Mobilität – Services – Medienrecht“
- Die Sitzung des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV), Sektion IV zum Thema „10 Jahre Open Access – eine Bilanz“

[Übersicht zur Tagungswoche](#) und weiterführende Links zu den einzelnen Veranstaltungen

---

## **Austrian eLearning Conference, 22. – 23. September in Wien**

Die Austrian eLearning Conference, kurz AeLC, ist eine neue eLearning-Veranstaltung in Österreich und steht unter dem Motto „Mit erfolgreichen Lernkonzepten fit für den Markt“.

Parallel zu den Fachmessen Personal Austria und Professional Learning widmet sich der Kongress dem Themengebiet eLearning und Wissensmanagement in Unternehmen und Organisationen. Das Konferenz- und Workshop-Programm vereint Beispiele aus der Praxis mit Ausblicken in die Zukunft des Lernens. [Zur Homepage der Veranstaltung](#)

---

## **Expertentagung „eLearning in der Schule und in der Lehrerbildung“, 28. – 29. Sept., Kiel**

Die Abteilung IT-Dienste des IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen ) veranstaltet im Schleswig-Holsteinischen Landtag in Kiel eine Fachtagung zum Thema eLearning. Diese richtet sich an FachreferentInnen der Bildungsministerien in Bund und Ländern, MultiplikatorInnen der Landesinstitute sowie an VertreterInnen von Universitäten und Bildungsträgern.

„Seit 10 Jahren wird der Einsatz von eLearning in der Schule und in der Lehrerfortbildung propagiert und durch vielerlei Maßnahmen unterstützt. In den Ländern wurden verschiedene Projekte umgesetzt. Welches sind die Ergebnisse dieser Projekte? Hat sich eLearning durchgesetzt oder sind die Initiativen gescheitert?“ – Eine Diskussion um die möglichen Erfolgsfaktoren von eLearning soll im Rahmen dieser Fachtagung erfolgen. ReferentInnen aus den Landesinstituten, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen werden ihre Erfahrungen im eLearning schildern.

[Weitere Informationen zur Expertentagung](#)

---

## **10. itSMF Jahreskongress: 7. – 8. Dezember in Darmstadt**

Unter dem Motto „ITSM – FIT für Innovation“ findet der 10. Jahreskongress des itSMF (IT Service Management Forum) vom 7. bis 8. Dezember 2010 in Darmstadt im darmstadtiun statt.

Mit der diesjährigen Jubiläumsveranstaltung bietet itSMF Deutschland e.V. Interessierten eine Plattform, um gemeinsam mit den Referenten und Ausstellern zu erarbeiten, welches die herausragenden ITSM-Themen der nächsten 12 Monate sein werden. Diese ITSM-Trends 2011/2012 werden in der Kongresszusammenfassung präsentiert.

Neben hochrangigen Keynotes, die sich mit der Zukunft des IT Service Managements auseinandersetzen, werden in Anwenderforen ITSM-Praxisberichte vorgestellt, die ebenfalls einen Schwerpunkt auf die weiteren Schritte der ITSM-Implementierung legen.

Themenschwerpunkte des Jahreskongresses sind:

- IT-Industrialisierung umgesetzt!

- Wertorientierte Steuerung im IT Service Management
- Kundenbegeisterung
- ITSM-Wisdom – Lessons Learnt

Alle Informationen auf der [Veranstaltungshomepage](#)

---

Mit freundlichen Grüßen

Helga Bechmann  
Multimedia Kontor Hamburg GmbH  
Finkenau 31  
22081 Hamburg  
Fon: +49-(0)40-3038579-14  
Fax: +49-(0)40-3038579-9  
[h.bechmann@mmkh.de](mailto:h.bechmann@mmkh.de)  
[www.mmkh.de](http://www.mmkh.de)  
[www.campus-innovation.de](http://www.campus-innovation.de)

---

Campus Innovation Newsletter 17. August 2010. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter an Interessierte weiterleiten. Das Campus Innovation Newsletter-Archiv finden Sie [hier](#).

Abonnement oder Abbestellung des Newsletters: <http://www.mmkh.de/index.php?idcat=120>